



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 04.05.2010.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:18 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

### Ratsmitglieder

Leo Brolöer SPD

Renate Brülle-Buchenau SPD

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Groß

Walburga Frie CDU

Margarete Große Wiesmann CDU für Herrn Welbers

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Stephan Hofacker Bündnis 90/Die Grünen

Alfred Hübner UBG für Herrn Grzeschik

Oliver Rulle UBG für Frau Boldt Hübner

Georg Schulze Bisping CDU

Friedhelm Timpert CDU

Markus Wrobel FDP

### Sachkundige Bürger

Claudia Jürgens SPD

Andreas Kleinmann

CDU

Sabine Knümann

CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Vertreter der Schulen**

Helmut Nottelmann

für Herrn Klausdeinken

Klaus Schulte

Ulrich Suttrup

**Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck

FBL 2

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Renate Brülle-Buchenau bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen könnten, liegen nicht vor.

<b>4</b>	<b>Überprüfung der elektronischen Geräte an den Schulen der Gemeinde Nottuln Vorlage: 067/2010</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 067/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Fallberg führt in den Sachverhalt ein. Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit, entsprechende Gelder für die Überprüfung der elektronischen Geräte an den Schulen der Gemeinde Nottuln in den Haushalt einzustellen. Er weist darauf hin, dass ab 2011 weitere Gelder für die Überprüfung der elektronischen Geräte der Verwaltung notwendig werden.

Anschließend wird der Sachverhalt im Ausschuss diskutiert. Herr Hauk-Zumbülte fragt an, ob die Prüfung durch eigenes eingewiesenes Personal getätigt werden darf. Dieses wird seitens der Verwaltung bejaht.

Frau Jürgens regt an, sich gemeinsam mit den Umlandkommunen zusammen zu tun, um Kosten bei Einsatz einer Gemeinschaftskraft zu sparen.

Herr Schulze-Bisping gibt zu bedenken, bei Einsatz von eigenem Personal ist die Gemeinde in der Haftung. Bei Einsatz einer Fremdfirma könnte diese in Haftungsangelegenheiten belangt werden.

## **Beschluss:**

Für die Überprüfung der elektronischen Geräte der Schulen der Gemeinde Nottuln werden Mittel in Höhe von 12.000,00 €/jährlich im Haushalt bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

**5      Antrag des Baumberger Tennis-Verein Nottuln e.V. vom 14.8.2009 auf Zuschussung der Renovierung des Clubheimes (Sanitär/Heizung)**  
**Vorlage: 058/2010**

Die Vorlage Nr. 058/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Auf Anfrage von Herrn Hübner zum Stand der Gespräche mit dem Tennis-Verein Nottuln e.V. teilt Herr Fallberg mit, dass der Baumberger Tennis-Verein Nottuln e.V. einen neuen Vorsitzenden hat. Es ist beabsichtigt, mit dem Baumberger Tennis-Verein Nottuln e.V. ein Gespräch zu führen mit dem Ziel, den bestehenden Pachtvertrag frühzeitig zu verlängern.

Herr Schulze-Bisping bittet die Gemeindeverwaltung zu prüfen, ob dem Tennis-Verein Nottuln e.V. an anderer Stelle entgegengekommen werden kann, z.B. bei der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Plätze.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zu einem späteren Zeitpunkt, in nichtöffentlicher Sitzung, alle bestehenden Pacht- und Überlassungsverträge bezüglich der Sportstätten vorzulegen.

## **Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der finanziellen Haushaltslage der Gemeinde Nottuln kann dem Baumberger Tennis Verein Nottuln e.V. der beantragte Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € nicht bewilligt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich angenommen**

Ja 13    Nein 0    Enthaltung 3

**6      Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2010 zur Nutzung der gemeindlichen Häuser**  
**Vorlage: 065/2010**

Die Vorlage Nr. 065/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die Frage aufgeworfen, ob eine Rangiermasse von 50% der vorhandenen Räume erforderlich ist und ob es gesetzliche Vorgaben gibt, die ein Vorhalten von Wohnraum notwendig machen.

Herr Gellenbeck erläutert, dass vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf eine menschenwürdige Unterbringung eine gewisse Rangiermasse erforderlich sei. Letztere ist für die Kommunen allerdings nicht geregelt. In Nottuln erfolgt die Belegung nach der politischen Forderung der „Dezentralität“ und liegt in der Regel über dem Richtwert von 10 qm/Person.

Herr Fallberg weist darauf hin, dass man vor einigen Jahren politisch entschieden hat, von der zentralen Unterbringung auf eine dezentrale Unterbringung umzustrukturieren, damit bei der Unterbringung Besonderheiten der einzelnen Personen im Hinblick auf ethnischer Herkunft, Nationalität und Familienstrukturen berücksichtigt werden können. Dieses hat sich bewährt. Von Seiten der Verwaltung wird daher nicht angestrebt, die Standortzahl noch weiter zu reduzieren. Gleichwohl kann geprüft werden, ob freie Kapazitäten befristet vermietet werden können.

Nach anschließender kurzer Aussprache zieht Herr Schulze Bisping für die CDU-Fraktion den ersten Teil des Antrages der CDU-Fraktion zurück. Der zweite Teil des Antrages wird modifiziert. Es ergeht anschließend folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, freie Raumressourcen einer Nutzung durch Dritte zuzuführen. Dieses gilt für die Daruper Straße wie für alle anderen gemeindlichen Gebäude.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen**

Bezüglich des Vorwurfes der Untätigkeit der Verwaltung hinsichtlich des Raumbedarfskonzepts der Gemeinde Nottuln, gibt Herr Schneider eine Stellungnahme über die angespannte personelle Situation und einen Zwischenbericht zum Stand der Bestandsdarstellung kommunaler Räumlichkeiten ab.

<b>7</b>	<b>Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2010; Budget Fachbereich 2/Schule und Soziales Vorlage: 060/2010</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 060/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Die Produktbereiche werden einzeln wie folgt beraten.

### **Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben**

Herr Hauk-Zumbülte hinterfragt in der Teilposition 16 die Sachverständigenkosten von 3.000 € für die Umnutzung der Bunkeranlage. Herr Bürgermeister Schneider teilt mit, dass das Staatsarchiv die Bunkerräume an die Gemeinde zurückgeben möchte. Diese Position kann geschoben werden. Es entsteht der Gemeinde hierdurch kein Schaden, aber auch kein Nutzen. Es soll gutachterlich geprüft werden, inwieweit eine anderweitige Nutzung (z.B. Probenräume für Jugendbands, Gemeindearchiv) möglich ist und welche Kosten der Gemeinde durch eine eigene Nutzung entstehen würden.

#### **Produktbereich 04 Kultur**

Frau Bürger äußert, dass die Förderung der Musikwerkstatt keine Projektförderung ist, und somit im Haushalt nicht richtig dargestellt ist.

#### **Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

Ohne Aussprache wird der Produktbereich zur Kenntnis genommen.

#### **Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Herr Fallberg unterrichtet den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit, dass die Umbaumaßnahmen des Gerburgis- und Liebfrauenkindergartens auf die Positionen 1 und 2 der Änderungsliste aufgenommen wurden.

Herr Gellenbeck weist darauf hin, dass der Pachtvertrag des Liebfrauen Kindergartens, aufgrund der Zweckbindungsfrist der öffentlichen Mittel, um diese Frist verlängert werden muss. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Antrag der SPD vom 26.03.2010 heute nicht zu beschließen ist.

Im Verlauf der Diskussion teilt Bürgermeister Schneider mit, dass er die Mittel für das Gewerbegebiet „Beisenbusch“ nicht in das Folgejahr verschieben möchte. Es haben sich nunmehr zwei potentielle Interessenten gemeldet. Um handlungsfähig zu bleiben, soll die Maßnahme „Beisenbusch“ wie für 2010 geplant realisiert werden.

#### **Produktbereich 08 Sportförderung**

Auf Anfrage erläutert Beigeordneter Fallberg, dass es regelmäßige Begehungen mit den Sportvereinen gibt. Danach sind die Erneuerung der Ballfangzäune am Sportzentrum Appelhülsen, die Erneuerung der Beregnungsanlage im Sportzentrum Appelhülsen, die Erneuerung der Kunststoffdecken auf den Tennisplätzen sowie die Erneuerung der Zaunanlage am Baumbergstation zwingend und können nicht geschoben werden.

Herr Fallberg teilt ferner mit, dass die 9.000 € für Stehstufen an der Lärmschutzwand im Baumbergstadion ein großer Wunsch des Sportvereins DJK Grün-Weiß Nottuln e.V. sei und daher im Haushalt aufgenommen wurde. Ein förmlicher Antrag liegt nicht vor.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig darüber, dass diese Position gestrichen und somit auf die Änderungsliste aufgenommen werden soll.

## **Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**

Bürgermeister Schneider erläutert auf Anfrage, dass 5.000 € für die Neuorganisation des Martinimarktes vorgesehen sind. Er berichtet, dass zuletzt ein Qualitätsverlust des Händlersortiments und die im Verhältnis zunehmende Zahl an Essensständen am Martinimarkt beobachtet worden sei. Diesem soll mit einem Angebot an hochwertigen Waren entgegengewirkt werden. Es wird angestrebt, den Martinimarkt um einen Kunsthandwerkermarkt auf dem Kirchhof zu erweitern. Durch die Anschaffung von 10 gleichartigen Ständen, einer Elektrozuleitung und zunächst geringen Standkosten (um potentielle Kunsthändler anzulocken), soll der Martinimarkt wieder attraktiver gemacht werden. Die Standkosten sollen zukünftig ansteigen, so dass eine Kostendeckung realisiert werden kann.

### **Beschluss:**

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche 03 bis 08 sowie 15 werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten. Die 9.000 € für die Stehstufen an der Lärmschutzwand im Baumbergestadion werden gestrichen. Die Streichung wird auf Änderungsliste genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Kein Beratungsgegenstand.

---

Heinrich Rütering  
Vorsitzender

---

Renate Brülle-Buchenau  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin